

der materiellen Interessiertheit, Schwierigkeiten bei der Organisation des Wettbewerbs in der Milchproduktion, Nichterkennen der vorhandenen Produktionsmöglichkeiten und anderes mehr.

Die Klärung dieser Probleme gehört mit in die Anleitung. Es wird nicht möglich sein, alles auf einmal durchzusetzen. Aber erwarten muß man, daß in den jeweiligen Anleitungen nicht nur schlechthin über Termine und Aufgaben gesprochen wird, sondern auch echte Probleme gestellt, durchdiskutiert und verallgemeinert werden. Die Genossen in den Grundorganisationen müssen wissen, was sie tun und wie sie arbei-

ten sollen. Dabei könnten die Genossen zusammengefaßt werden, die in ihren Genossenschaften besonders mit dieser oder jener Frage zu tun haben, d. h. Diskussionen im kleinen Kreis zu einem spezifischen Problem.

Eine solche Anleitung — die alle zwei Monate stattfindenden Aktivtagungen gehören dazu — verlangt exakte Vorbereitungen. Die analytische Arbeit, die Konsultation in den LPG, die Beratung mit Fachkräften und Wissenschaftlern, das sind Methoden, die dabei helfen können. So können Anleitungen zu wirklicher Hilfe und Unterstützung für die Grundorganisationen werden.

Die Vorstellungen in Schönebeck

Das Sekretariat der Kreisleitung Schönebeck hat gemeinsam mit dem Büro für Landwirtschaft Vorstellungen über die Verbesserung der Leitungstätigkeit erarbeitet. Danach wird sich das Sekretariat stärker als in der Vergangenheit um die Grundorganisationen in den LPG kümmern. Die Sekretäre werden selbst in Grundorganisationen gehen, um Hilfe an Ort und Stelle zu geben. Die Ideologische Kommission wurde beauftragt, ihrerseits dazu beizutragen, daß bestimmte ideologische Fragen im Zusammenhang mit den ökonomischen Erscheinungen in den LPG analysiert und geklärt werden.

Die Anleitung der Grundorganisationen wird grundsätzlich geändert. Es werden die Grundorganisationen aus den Genossenschaften zusammengenommen, die annähernd gleiche Bedingungen und glei-

che Probleme haben. Dadurch kann die jeweilige Situation in den Genossenschaften besser beeinflusst werden. Die Anleitung wird mehr als bisher auch darauf gerichtet sein, die von den Grundorganisationen selbst gefaßten Beschlüsse zu kontrollieren.

In der LPG Glöthe zum Beispiel gibt es im Zusammenhang mit der richtigen Anwendung des Prinzips der materiellen Interessiertheit einen Beschluß über die Umverteilung der Prämienmittel. (1963 war es dort so, daß von 25 000 MDN Prämiengeldern ganze 1800 MDN für die Viehpfleger verwendet wurden. 1964 ist es auch nicht anders.) Mit der Kontrolle über die Verwirklichung derartiger Beschlüsse wird gleichzeitig eine konkrete Hilfe gekoppelt sein, das heißt Unterstützung durch erfahrend Genossen.

Eine derartige Anleitung ist

durch das Sekretariat und das Büro für Landwirtschaft allein nicht zu schaffen. Sie verlangt, daß die ehrenamtliche Arbeit stärker entwickelt wird. Im Kreis Schönebeck gibt es gegenwärtig 26 ehrenamtliche Instruktoren, die in den Grundorganisationen der LPG eingesetzt werden können. Es wird ein vordringliches Anliegen des Büros für Landwirtschaft sein, gerade die ehrenamtlichen Kräfte intensiver auf die Erfüllung ihrer Aufgaben vorzubereiten.

Auch die Mitarbeiter der Produktionsleitung will das Büro für Landwirtschaft zu der Erkenntnis bringen, daß die Erfüllung der Produktionsaufgaben in den Genossenschaften nicht ein ausschließlich ökonomisches Vorgehen, sondern genauso eine aktive politische Arbeit erfordert, mit den Genossen aus den LPG, wie auch mit allen anderen Genossenschaftsmitgliedern.

Je stärker die Parteiorganisationen in den LPG sind, je besser sie die Agrarpolitik der Partei verstehen und in den LPG vertreten, desto leichter und schneller lassen sich die ökonomischen Aufgaben in den Genossenschaften erfüllen, desto besser werden in den nächsten Wochen und Monaten auch die Diskussionen über den Perspektivplan geführt werden können, und die Ausarbeitungen der Entwicklungspläne vorangehen. Eine wirklich gute Anleitung ist deshalb notwendig und verlangt von den Sekretariaten und Büros für Landwirtschaft, in jedem Fall gründlich und gewissenhaft anzuleiten sowie sehr viele Formen und Methoden in der praktischen Führungstätigkeit anzuwenden.